

# Beim Besuch wird auch Kritik laut

Bundestagsabgeordneter Thomas Bareiß informiert sich in Rosenfeld

Rosenfeld (May). Über die Kommunalpolitik sowie die Situation in den Firmen und im Pflegebereich informierte sich Thomas Bareiß beim Besuch in Rosenfeld.

In einem Gespräch mit der Stadtverwaltung ging Bürgermeister Thomas Miller auf die wichtigsten Aufgaben in den kommenden Jahren ein. Vor allem die Themen Kindergarten und Ganztagschule würden den neuen Gemeinderat beschäftigen.

Bernd Stoll, Geschäftsführer von BS Automatisierung, stellte seine Firma vor, die mittlerweile weltweit agiert.

In Sachen Softwareprogrammierung und Steuerungstechnik sei Pionierarbeit geleistet worden, sagte Stoll, der auch die Geschäftsentwicklung der übernommenen Firma ISO in Leidringen beschrieb. Vertriebsleiter Carsten Vogt informierte über Projekte und Dienstleistungen.

Von den laufenden Bauarbeiten machte sich Bareiß bei Günter Rauch, Geschäftsführer der »Naturenergie Kleiner Heuberg«, ein Bild. Eine jährliche Einsparung von 650 000 Litern Heizöl sei geplant, informierte Rauch. Der CDU-Abgeordnete besichtigte

den Heizkessel beim Bauhof und die Trocknungsanlage auf dem Hof von Albert Eberhardt in Binsdorf.

Vor einem enormen Fachkräftemangel warnte Direktorin Heike Henninger beim Rundgang durch das Rosenfelder Pflegewohnhaus und forderte von der Politik mehr Anerkennung für die Pflegeberufe. Kritik übte sie auch an der Bürokratie: Die Dokumentationspflicht nehme viel Zeit in Anspruch und stelle eine Belastung für die Mitarbeiter dar, so Henninger. Ihr Heim sei derzeit voll belegt, es gebe eine Warteliste.



Zahlreiche Stationen umfasste der Besuch von Thomas Bareiß (rechts) in Rosenfeld. Hier zeigt Günter Rauch (Mitte) den Heizkessel der »Naturenergie Kleiner Heuberg« beim Bauhof. Foto: May